

Annener Mühle

Direkt gegenüber dem Steinbruch Imberg befand sich die Mühle Hermann Waning in der Straße Am Hang 5. 1898 von einer Firma Boekenkamp errichtet, ging sie 1953 in den Besitz von Hermann Waning über. Dort wurde bis in die 1980er Jahre auf fünf Walzenstühlen Korn gemahlen. Zwei aufeinanderliegende Mühlsteine, die jeweils mit zueinandergekehrten Rillen versehen waren, wurden mit einem Elektromotor in Bewegung gesetzt. Später wurden sie durch eine Hammermühle ersetzt. Die Mehlproduktion musste aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt werden. Danach stellte man den Betrieb auf die Futtermittelherstellung um. Dafür wurde das Korn nur noch geschrotet, mit verschiedenen Eiweißträgern vermischt und dann in den Verkauf gegeben. 2004 stellte man auch den Mühlenbetrieb zur Futtermittelherstellung endgültig ein.



Abbildung:

Priebe, Hildegard: Annen in Bildern aus der Zeit 1963-2002. Bild 28.

Literatur:

Lukas, Christian: Witten-Annen. Erfurt 2012.

Priebe, Hildegard: Annen in Bildern aus der Zeit 1963-2002. Bild 28—36.